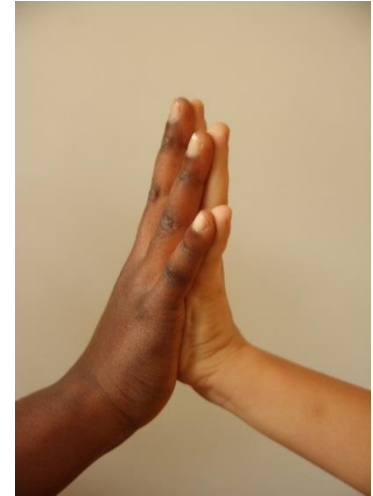
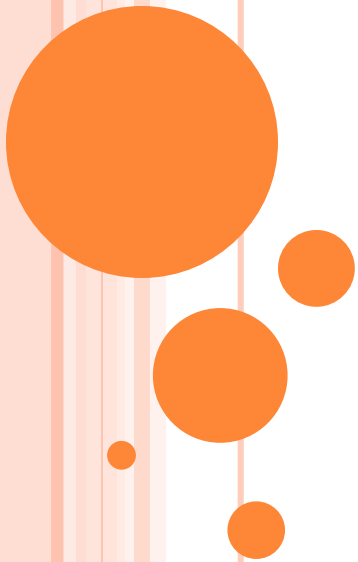


# HERZLICH WILLKOMMEN

*Zum Elternabend  
für Schulanfänger und  
Schulanfängerinnen*



**VD Mag. Lucia Riedl**



# ABLAUF DES HEUTIGEN ABENDS

- Wir stellen uns vor
- Schuleintritt
- Schulpartnerschaft
  - *Was soll mein Schulkind können?*
- Schwerpunkte
- Organisatorische Belange



# WIR STELLEN UNS VOR

- *1. Klassen*
  - *Klassenlehrer – und Lehrerinnen*
  - *Sprachförderlehrer und Lehrerinnen*
- *Vorschulklassen*
  - *Klassenlehrer – und Lehrerinnen*
  - *Sprachförderlehrer*



## WIR STELLEN VOR: SCHÜLER- UND LERNHILFEN

- *Schulsozialarbeit*
- ....Lerncafe im Pfarrsaal der St. Elisabethkirche
  - ... Montag, Dienstag, Donnerstag
  - ... 13.30-17.00 Uhr
- AUHI organisiert durch Lehrer und Lehrerinnen



# SCHULEINTRITT

- Neue Tages- und Zeitabläufe
- Andere Räume
- Vorgegebene Lern- und Arbeitsbedingungen
- Neue Verpflichtungen für Eltern und Kinder
- Neues Verhältnis zu Gleichaltrigen und Erwachsenen



# SCHULEINTRITT: *SO GELINGT DER ERSTE SCHULTAG!*

- *Vorarbeiten zu Hause sind erledigt:* Arbeitsplatz, Schultasche und Schulsachen haben wir miteinander besorgt!
- *Gut zuhören und ermutigen:*  
Wir sprechen über die Schule, welche Fragen hat mein Kind?
- *Sicherer Schulweg:*  
Wir haben den Schulweg gut geübt und wiederholt besprochen



# SICHERER SCHULWEG – VERANSTALTUNG IM ANSCHLUSS AN DIESEN ELTERNABEND

- Schulweg gemeinsam abgehen
- Vorbildwirkung Eltern
- Schulwegregeln miteinander erstellen
- Gefahrenquellen besprechen
- Verhalten gegenüber Fremden: *Verhaltensleitfaden*
- MERKSÄTZE einprägen: „links-rechts-links“ ...,rot: stehn-grün: gehen“...

***Der kürzeste Schulweg ist nicht der Sicherste!***





*Wie sieht die 1. Schulwoche aus?*





# SCHULPARTNERSCHAFT

## *Zusammenarbeit*

- Eltern
- Lehrer und Lehrerinnen
- Betreuer und Betreuerinnen
- Schüler und Schülerinnen



# ZIEL

- *positive Einstellung zur Schule, zum Lernen*
- *viel Zuwendung, Ermutigung und Lob – Zeit*
- *Wo steht das Kind?*



*Mein Kind ist kommt in die  
Schule...*

*Was soll mein Kind können?*



## **Die Hand wird durch das praktische Tun geschult...**

*Umgang mit Schere, Stiften, Papier  
Falten, Kleben, Malen, Schneiden, ...*

- Stifte richtig halten
- Stifte spitzen
- Beim Anmalen Grenzen einhalten, nicht hinausmalen
- Den eigenen Vornamen in Blockschrift schreiben

## **... und praktisches Tun schult die Geschicklichkeit**

- Sich alleine an- und ausziehen in angemessenem Tempo (Schuhe binden, Knöpfe auf- und zumachen,.....)
- Linkshänder nicht um trainieren!!
- Schultasche schultern

*Was kann ich tun um die Geschicklichkeit meines Kindes zu fördern?*

- Viel draußen spielen lassen
- Klettern und balancieren
- Ausflüge machen, eine längere Strecke gehen, Radausflug,...
- Perlen auffädeln, Muster stecken,...

## **Die Beobachtungsfähigkeit...**

- genaues Hinschauen: Stifte und Farben erkennen
- Vergleichen und Unterscheiden:  
Buchstaben unterscheiden sich oft nur minimal : a o d b g p m n h

## **...schult die Merkfähigkeit**

- ca. 3 Dinge sollte sich Ihr Kind einprägen können und wiedergeben

## **...schult die Konzentration**

- Eine angemessene Zeitspanne bei einer Tätigkeit bleiben
- Angefangene Tätigkeiten fertigmachen, bevor das Kind etwas Neues beginnt

*Was kann ich tun um die Beobachtungsfähigkeit, Merkfähigkeit und Konzentration meines Kindes zu fördern?*

- Gefördert kann dies durch eine Vielzahl von Spielen werden: Legespiele, Quartett, Differix, Memory, Puzzle, Rätselbilder, Schau-Genau-Übungen,...

## **Sprache, Sprechen, Zuhören...** **...Zahlen und Zählen üben**

- Artikuliert sich mein Kind in ganzen Sätzen? Spricht mein Kind alle Laute richtig?
- Hört mein Kind Arbeitsaufträge und setzt es diese um?

*Was kann ich tun um die Sprachfähigkeit meines Kindes zu fördern?*

Vorlesen, Gedichte, Sprachbasteleien, Reime, Sprechanlässe geben, gemeinsames Singen,...

## **In der Mathematik wird**

- **die Zahlen- und Mengenauffassung und**
- **das mathematische Denken gefordert**

*Was kann ich tun um das mathematische Denken meines Kindes zu fördern?*

Wie viele Dinge liegen vor dem Kind, Tisch decken für die Familie (Anzahl von Personen...),  
Würfelspiele,

Dominos, räumliche Beziehungen herstellen können ( vorne - hinten; oben - unten ), eine  
Gesicherte Mengenvorstellung bis ca. 6 haben ( mehr - weniger - am meisten ),...



● *Praktisches Tun schult...*

- Hand
- Geschicklichkeit

● *Beobachtungsfähigkeit...*

● *Sprache, Sprechen, Zuhören... ..Zahlen, Zählen*





# UNSER SCHWERPUNKT BESONDERE FÖRDERUNG DEUTSCH

*Spracherwerb Deutsch als Zweitsprache*

*Ziel...*

*...unter Wahrung sprachlicher und kultureller Identität in  
die neue Sprach- und Kulturgemeinschaft wachsen*



# SPRACHERWERB DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

*Fragen...Fragen...Fragen...*

- Welche Förderung erhält mein Kind?
- Wie erhält mein Kind diese Förderung?
- Wie lange kann diese Förderung erfolgen?
- Wie gestaltet sich diese Förderung?



# UNSER SCHWERPUNKT MUTTERSPRACHLICHER ZUSATZUNTERRICHT

## *Förderung der Erstsprache*

### *Ziel...*

*...ermuntern, Kenntnisse der Muttersprache im Unterricht sinnvoll einzubringen*



# FÖRDERUNG DER ERSTSPRACHE

*Fragen...Fragen...Fragen...*



- In welchem Ausmaß erfolgt die Förderung?
- Wie viele Kinder sind in einer Gruppe?
- Wann findet diese Förderung statt?
- Wie lange kann diese Förderung erfolgen?



# WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR...

- Sprachheilpädagogik
- Kinder mit Sonderpädagogischen Bedürfnissen
- Kinder mit Verhaltensdefiziten
- Schulsozialarbeit



# UNSER SCHWERPUNKT

Kommentierte Direkte Leistungsvorlage bis zur  
Beendigung der 2. Klasse:

Elterngespräche

Kompetenzen Katalog

Portfolio mit Arbeiten des Kindes



# UNSER SCHWERPUNKT

Ganztagsbetreuung: Leitung **Liina Heiskannen**



# GANZTAGSBETREUUNG

*Fragen...Fragen...Fragen...*

- Wie erfolgt die Anmeldung?
- Ist die Anmeldung verbindlich?
- Welche Kosten sind mit der Anmeldung verbunden?
- Wie gestaltet sich die Betreuung?
- Wie viele Kinder sind in einer Gruppe?
- Wann kann ich mein Kind abholen?





GTS	3	10.05- <b>10.55</b>
	4	10.55- <b>11.45</b>
	5	<b>11.50-12.40</b>
	6	12.40- 13.30
PAUSE		
	7	13.35- 14.25
	8	14.25- <b>15.15</b>
PAUSE		
	9	15.20- <b>16.10</b>





# ORGANISATORISCHES

## ○ Schulalltag

- Meldepflicht

- Schulpflicht



# ZEITABLAUF: UNTERRICHTSZEITEN/FÄCHER/LERN-ARBEITSBEDINGUNGEN

- Vormittags erfolgt das Lernen in **Lernblöcken** und nachmittags werden Modulare Kurse als Vernetzter Unterricht angeboten.
- Die Lerneinheiten finden wie folgt statt:
  - tägliche 25 Minuten Förderbandschienen
  - 100 Minuten Lernblöcke
- **SOL** (Selbstorganisiertes Lernen), **Atelierunterricht** im Rahmen Kreatives und Musisches Gestalten.
- **flexible Jausen- und Bewegungspausen**
- **GU** = Gesamtunterricht
- **BSP**= Bewegung und Sport
- **ME**= Musik
- **BE**= Bildnerisches Gestalten
- **WE**= Werkerziehung
- **FÖ**= Förderunterricht
- **SFK**= Sprachförderung
- **REL**=Religion



			MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
	1/0,5	08.00- 08.25					
<b>LB1</b>	1/0,5	08.25- 08.50					
	2	08.50- 09.40					
PAUSE							
<b>LB2</b>	3	10.05- 10.55					
	4	10.55- 11.45					
PAUSE							
<b>LB3</b>	5	11.50- 12.40			FÖ/SFK/SPF		
	6	12.40- 13.30					



# WO HÄLT SICH MEIN KIND AUF?

- Klassenraum
- Turnsaal
- Schulhof oder Wiese
- Bücherei
- Werkraum
- Ganztagsraum



# ORGANISATORISCHES

- Schulalltag

- **Meldepflicht**

- Schulpflicht



# MELDEPFLICHT UND SCHULPFLICHT

- Erkrankungen
- Beurlaubung vom Unterricht
- Kopfläuse-Befall
- Änderung Name, Adresse, Telefon
- Familiäre Veränderungen





# ORGANISATORISCHES

- Schulalltag

- Meldepflicht

- Schulpflicht



- Urlaube in den Ferien buchen
- Regelmäßiger Schulbesuch ist verpflichtend
- **WICHTIG:** Bei Erkrankungen anrufen, auf den Anrufbeantworter sprechen und ab dem 3. Tag eine ärztliche Bestätigung bringen.
- Für einen geordneten Schulbesuch bitte die Schulsachen und Bücher gemeinsam mit dem Kind in Ordnung halten



# VERPFLICHTUNGEN FÜR ELTERN UND KINDER—*NEUE VERHALTENSREGELN...*

- Meine Arbeitszeit
- Meine Pausenzeit
- Meine neuen Regeln der Schulgemeinschaft
  - Hausordnung
  - Pausenordnung
  - Verhaltensregeln
  - Klassenregeln

*...weil ich jetzt ein Schulkind bin!*



*...WEIL ICH JETZT EIN SCHULKIND BIN!*

## ○ Meine Beurteilung

- Lernzielkatalog und Portfolio, Elterngespräche



# WICHTIG... WICHTIG... WICHTIG...



## Bitte beachten Sie:

Ihr Kind wird außerhalb der Unterrichtszeiten nicht beaufsichtigt und darf sich deshalb auch nicht im Schulhaus oder am Schulhof aufhalten!



Bitte in der Früh dafür sorgen, dass Ihr Kind pünktlich um 08.00 Uhr in seiner Klasse ist!



Holen Sie Ihr Kind ab, bitte vor dem Schulgebäude warten, nicht im Schulhaus!





<http://www.vs-pestalozzi.schulen-salzburg.at/>



# 1. Information zum Schulbeginn am Montag, den 11. September 2017

## 1. Erster Schultag

**Kinder und Lehrerinnen bzw. Lehrer treffen sich um 08.15 Uhr am Schulhof.** Um 9.30 Uhr werden die Kinder nach der gemeinsamen Schulbeginnfeier nach Hause entlassen.

### 1. Elternabend und Klassenforum der Vorschulklassen und der 1. Klassen/2. Klassen

Dienstag, **12.09.2017 um 18:00 Uhr** in den Klassenräumen Ihrer Kinder. Dieser Informationsabend ist ausschließlich für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte! Bitte die Schulsachen mitnehmen, falls Sie bereits die Materialliste erhalten haben.

### Elternabend und Klassenforum der 3. und 4. Klassen

Mittwoch, den **13.09.2017 um 18:00 Uhr** in den Klassenräumen Ihrer Kinder

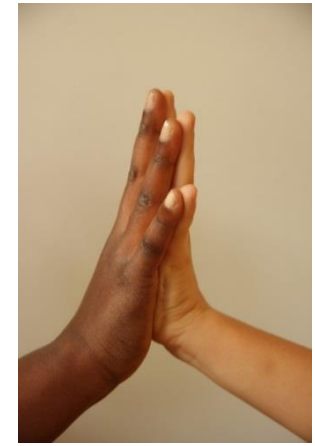


## 2. Schulzeiten in der ersten Schulwoche

- Montag-Mittwoch: 8.00-10.00 Uhr
- Donnerstag/Freitag, 8.00-11.00 Uhr

**DIE SCHULE BEGINNT UM 8.00 Uhr, ab 7.45 Uhr wird ihr Kind durch den Schulwart Herrn Lick in das Schulhaus eingelassen, vielen Dank!**





DANKE...  
...FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!

